

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2021 / 2022**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Litauen
Studienfach:	Sprache, Kultur, Translation
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Bildung
Arbeitssprache:	Italienisch, Deutsch, Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 23.08.2021 bis 03.12.2021

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Vytautas Magnus Universität
Straße/Postfach:	V. Putvinskio g. 23
Postleitzahl und Ort:	LT-44243 Kaunas
Land:	Litauen
Homepage:	https://www.vdu.lt/en/
E-Mail:	info@vdu.lt

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Idee zu diesem Praktikum kam von einem ehemaligen Professor von mir, nachdem ich ihm erzählt hatte, dass ich einen Austausch in den baltischen Ländern gern machen würde. So kam es, dass er an der Vytautas-Magnus-Universität in Kaunas mehrfach Gastdozenturen absolviert hatte, und dass er dort bald seine letzte Gastdozentur antreten würde (online wegen Corona). Ich wurde eingeladen an seinem Kurs teilzunehmen, um zu sehen, ob es mir gefallen könnte,
------------------	---

	<p>dort einen Austausch zu machen, und einige Leute schon kennenlernen. Ich habe die Gelegenheit natürlich wahrgenommen und seinen online Kurs besucht. Da es mir alles ganz gut gefallen hatte, habe ich beschlossen, mich für ein Praktikum im Bereich Sprachen und Translation an der Vytautas Magnus Universität zu bewerben.</p>
<p>Bewerbung (Ablauf, Initiativebewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>Um dieses Praktikum zu absolvieren, habe ich zunächst mit der Dekanin für Geisteswissenschaften an der VMU, Rūta Eidukevičienė, gesprochen und mein Interesse an einem Praktikum im Bereich Sprachen und Translationswissenschaft bekundet. Nach ihrer positiven Rückmeldung habe ich mich für ein Erasmus-Praktikum im WiSe 2021-2022 an der VMU beworben. Dazu musste ich - sowohl bei EU-ServicePoint, als auch bei der JGU und bei der VMU - meinen Lebenslauf einreichen, ein Motivationsschreiben verfassen, ein Learning Agreement ausfüllen, mein Transcript of Records, meine Immatrikulationsbescheinigung, meine Sprachzertifikate einreichen und schließlich eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung abschließen.</p> <p>Bei all meinen Fragen oder Klärungswünschen wurde mir vom International Office durch Torsten Dörflinger, (International Office FTSK), Thomas Weik (EU-ServicePoint) und Greta Garnytė (International Office VMU) immer prompt geholfen.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Bei meiner Suche nach einer Unterkunft in Kaunas während meines Praktikums wurde ich von Greta Garnytė beraten, die mir Informationen über die Studentenwohnheime der Universität (<i>Baltija</i> und <i>Akademija</i>), ein weiteres Studentenwohnheim außerhalb der Universität (<i>Solo Society</i>) und ein paar Facebook-Seiten, die Zimmer oder ganze Wohnungen zur Miete anbieten (<i>Foreigners in Kaunas</i>, <i>Buty nuoma Kaune</i>) gegeben hat.</p> <p>Außerdem haben mir bei der Suche zwei Freundinnen aus Kaunas (die ich im Kurs von meinem Professor kennengelernt hatte), geholfen, indem sie mir weitere Ratschläge gegeben, die Wohnungen für mich besichtigt oder als Vermittlerinnen zwischen mir und dem Vermieter / der Vermieterin fungiert haben. Die Suche nach einer Unterkunft für etwas mehr als drei Monate war nicht einfach, aber schließlich habe ich eine Einzimmerwohnung gefunden, in der ich mich sehr gut zurechtgefunden habe.</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Vor meinem Praktikum musste ich eine Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung abschließen, was ich über den DAAD gemacht habe. Der DAAD bietet eine Gruppenversicherung für Erasmus-Praktikanten, die Unfall-, Haftpflicht- und eine erweiterte Krankenversicherung an.</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Kurz nach Anfang meines Praktikums habe ich mir eine litauische SIM-Karte besorgt, weil ich in den letzten Jahren meine italienische behalten hatte, wobei ich in Deutschland wohnte. Infolgedessen</p>

	<p>wollte mir Vodafone vor ein paar Monaten dafür zusätzliche Gebühren berechnen. Da habe ich beschlossen, mir eine litauische SIM-Karte zu beschaffen. Unter normalen Umständen ist es jedenfalls nicht erforderlich, eine litauische Sim zu kaufen, wenn man eine Nummer aus einem EU-Land hat.</p> <p>In meiner Wohnung und an der Uni hatte ich Zugang zum Internet über das WLAN, und wenn ich unterwegs war, habe ich meine eigenen Datenvolumen benutzt.</p>
<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>Für die gesamte Laufzeit des Praktikums brauchte ich kein litauisches Konto zu eröffnen und habe mein deutsches (bei der Sparkasse) und mein italienisches (bei Unicredit) benutzt. Der einzige Haken davon war, dass man bei jeder Bargeldabhebung und -einzahlung eine 5-Euro-Gebühr zahlen musste. Bankkarten sind in Litauen jedoch weitgehender als in Deutschland akzeptiert.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:</p>	<p>Für die Wohnungssuche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aruodas https://en.aruodas.lt/butu-nuoma/kaune/ - Solo Society https://solosociety.lt/ - Foreigners in Kaunas https://www.facebook.com/groups/373968196139299 - Butu nuoma Kaune https://www.facebook.com/groups/374324529584178 <p>Ich empfehle weiterhin, der VMU-Facebook-Gruppe für internationale Studierende beizutreten (jedes Semester oder jedes zweite Semester gibt es eine neue) und der <i>ESN Kaunas</i> Facebook-Seite zu folgen (https://www.facebook.com/ESN.VMU).</p>

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Das Praktikum war freiwillig.</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Vieles von dem, was ich an der Uni Mainz gelernt habe, konnte ich in meinem Praktikum umsetzen bzw. anwenden, allen voran meine Deutsch- und Übersetzungskennnisse. Eigentlich konnte ich meine frühere Universitätserfahrung auch aus einer anderen Perspektive nutzen, nämlich aus der Sicht der Studentin, die Unterrichten folgt und sich demzufolge daran erinnert, was bei der Lehre besonders effektiv (oder ein nicht so ganz) war. Das habe ich beim Veranstalten meiner Unterrichte im Hinterkopf behalten, denn ich wollte, dass meine StudentInnen wirklich etwas lernen, sich am Kurs</p>

	<p>beteiligen und - nicht zuletzt - sich wohl fühlen. Allerdings gab es eine Ebene, auf der ich das Gelernte <i>an</i> der Uni nicht anwenden konnte. Ich beziehe mich auf die Leitung des italienischen Clubs, den ich in Kaunas gegründet habe. Hier muss ich sagen, dass mir meine Erfahrungen als Mitglieder von ESN Triest oder als Besucherin von den Konvi-Abenden in Germersheim sehr nützlich waren, denn auch in meinem Klub ging es darum, die italienische Sprache und Kultur in einem informellen Rahmen zu vermitteln.</p> <p>Während des Praktikums habe ich mich nie überlastet oder unterfordert gefühlt: Es gab immer einen aktiven Dialog zwischen mir und meinen ProfessorInnen, um die Arbeitsbelastung angemessen zu gestalten.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Bevor ich nach Litauen kam, habe ich mit meiner Koordinatorin an der VMU, Greta Garnytė, per E-Mail besprochen, wie ich mein Praktikum ableisten könnte. Bei meiner Ankunft hat sie mich herzlich begrüßt und mit mir über den Ablauf des Praktikums noch einmal gesprochen. Darauf folgte ein zweites Treffen mit der Fachbereichsdekanin und meiner Mentorin, mit denen es genauer festgelegt wurde, was ich während des Praktikums machen würde, und die mir im Anschluss die ProfessorInnen vorgestellt haben, mit denen ich zusammenarbeiten würde, und mir deren Kontakten weitergegeben haben. Auch mit ihnen hatte ich am Anfang ein Einzelgespräch, bei dem wir meine Aufgaben, Wünsche und Erwartungen besprochen haben. Nach Beginn des Praktikums gab es keine festen Gesprächstermine, dafür habe ich immer ein offenes Ohr gefunden, wenn ich Fragen oder Ideen zu/für meine Arbeit hatte. Alle sind für die gesamte Zeit des Praktikums sehr zukommend und hilfsbereit gewesen: meine Koordinatorin, die Fachbereichsdekanin, meine Mentorin und die ProfessorInnen, mit denen ich zusammengearbeitet habe.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Ich hatte während des Praktikums ein sehr gutes Verhältnis zu meinen ProfessorInnen, mit denen eine ausgezeichnete Kommunikation und eine angenehme Atmosphäre herrschte. Die Atmosphäre mit meinen Studenten war auch gut, wobei ich einige von ihnen etwas verschlossen fand. Im Rahmen der Aktivitäten, die von der Uni und ESN Kaunas angeboten wurden, konnte ich weitere Erasmus-StudentInnen kennenlernen. Durch den Sprach- und Kulturclub für Italienisch habe ich auch viele ItalienerInnen und die MitarbeiterInnen der Non-profit-Organisation <i>Hope for Football</i> kennengelernt.</p>

<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Sowohl an der Universität als auch im Privatleben habe ich während meines Erasmus-Praktikums täglich Deutsch, Italienisch und Englisch benutzt: Deutsch in den Übersetzungskursen, Italienisch in den Italienischkursen. Englisch war die Verkehrssprache, wenn eine Verständigung in den anderen beiden Sprachen nicht möglich war. Wie gesagt, galt das auch für mein Privatleben: Mit deutschen und italienischen FreundInnen sprach ich auf Deutsch und Italienisch, mit anderssprachigen auf Englisch. Anfangs fand ich diesen ständigen Sprachwechsel ziemlich verwirrend und ermüdend, aber mit der Zeit habe ich mich daran gewöhnt und es wurde ganz normal. Eigentlich habe ich mich darüber gefreut, wieder regelmäßig Italienisch und Englisch zu sprechen, weil ich das schon lange nicht mehr getan hatte (auch wenn Italienisch meine Muttersprache ist). Auf diese Weise konnte ich meine Kenntnisse in den Sprachen auffrischen bzw. festigen.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Das Praktikum hat meine Erwartungen eindeutig erfüllt: Ich konnte verschiedene und neue Aufgaben ausführen, die die jedoch immer einen Bezug zur Welt der fremden Sprachen und Kulturen hatten. Das Arbeitspensum war nie zu hoch, und ich habe den regelmäßigen Austausch mit den Professoren, mit denen ich zusammengearbeitet habe, sehr geschätzt. So konnten wir Zweifel, Ideen und Vorschläge von beiden Seiten besprechen. Sehr habe ich auch die Freiheit geschätzt, die mir bei der Leitung bestimmter Aktivitäten, wie des Klubs für italienische Sprache und Kultur, gegeben wurde.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Die Dauer des Praktikums war meiner Meinung nach ideal.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Meine monatlichen Ausgaben in Litauen haben sich von denen in Deutschland nicht sehr unterschieden, weil ich in Deutschland weniger Miete zahlen musste, dafür aber höhere Lebenskosten hatte, während ich in Litauen mehr Miete zahlte, aber niedrigere Lebenskosten hatte. Meine monatlichen Ausgaben lagen also in beiden Ländern bei etwa 700-800 Euro.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>/</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres</p>	<p>Ehrlicherweise weiß ich noch nicht, was ich später werden möchte, aber wenn man als SprachdozentIn oder generell als Lehrkraft arbeiten möchte, dann ja, wäre so ein Praktikum sehr nützlich, weil man lernt, Unterrichte</p>

<p>zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>zu gestalten, sprach- und kulturbezogene Projekte zu leiten und in Kooperation mit externen Vereinen und Einrichtungen zusammenzuarbeiten.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ja, ich würde die Stelle weiterempfehlen, weil man als PraktikantIn eine Reihe von Aufgaben bekommt, die eigentliche Verantwortung mit sich bringen. Daraus kann man viel lernen. Zudem ist das Arbeitsumfeld sehr angenehm und die MitarbeiterInnen freundlich und hilfsbereit.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>/</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein